WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/alg02

EUROPA ALBANIEN

Peaks of the Balkan

Tourencharakter 4	**Reisedauer**	14 Tage	**Gruppe**	6-12 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise	**Davon Wandertage**	10 Tage		

- Via Dinarica: anspruchsvolle Trekkingreise über die Gipfel des westlichen Balkans, in Albanien, Montenegro und dem Kosovo
- Traumhafte Rundtour in den wilden Dinarischen Alpen
- Balkans Bergdörfer kennenlernen und traditionelle Küche im Dreiländereck genießen
- Vier Gipfel u. a. Gjeravica (2656) im Kosovo und Korab (2756 m) in Albanien besteigen
- Tourausklang am Ohridsee in Nordmazedonien (UNESCO-Welterbe)

Die Geschichte hat dieser Region einen Patchworkmantel aus Extremen angezogen. Auf engstem Raum finden sich hier die höchsten Berge des Balkans, der älteste See Europas, die Überreste des ältesten bekannten Dorfs und des jüngsten Staats des Kontinents. Fast achttausend Jahre soll die Siedlung auf der albanischen Seite des Ohridsees alt sein, die Republik Kosovo hat dagegen erst 2008 ihre Unabhängigkeit erklärt. In zehn Trekkingtagen verbinden wir diese Kontraste und ihre Nachbarländer Nordmazedonien und Montenegro auf der jüngsten transnationalen Weitwanderroute Europas.

Die „Verwunschenen Berge“ erwachen

Sie ist Ohrids Superstar. Die auf einer in den See ragenden Felsnase stehende, ockerfarbige Steinkirche mit ihrem achteckigen Turm und den gedrungenen Anbauten zählt zu den bekanntesten Fotomotiven des Balkans. Der Spaziergang durch die engen, quirligen Gassen entlang des sattblauen Sees hinauf zum Aussichtspunkt ist ein feiner Abschluss und scharfer Kontrast nach Tagen der Weitläufigkeit in der zauberhaften Bergwelt der albanischen Alpen.

Unser „Peak of the Balkan“-Trail führt über die höchsten Gipfel des Kosovos und Albaniens, bietet ausgedehnte Kamm- und Almwiesenwanderungen und Ausblicke auf schroffe Felsformationen, dramatische Talschluchten und lauschige Bergseen. Das „Vierländer-Eck“ bietet viel Abwechslung und im wahren Wortsinn eine fast permanente Grenzerfahrung: Kosovo hier, Montenegro gegenüber, Nordmazedonien links, Albanien rechts, Christentum da, Islam dort. Herzliche, gastfreundliche Menschen überall. Balkan pur. Die „Verwunschenen Berge“ der Albanischen Alpen sind ein echtes Wanderparadies!

2005 begann man mit den Markierungen des „Peaks of the Balkans“-Trails. Er sollte entlang seines rund 200

Kilometer langen Verlaufs die Menschen in der einst vom Krieg gebeutelten Region einander wieder näherbringen und gleichzeitig den sanften Tourismus fördern, Arbeitsplätze für die Bergbewohner:innen schaffen, die Landflucht stoppen und die Kultur bewahren. Ziemlich viele Zusatzaufgaben für einen Weitwanderweg. Aber er hat geliefert.

Weltweitwandern und der Balkan - eine langjährige Verbindung

Unser Albanien-Team rund um Gent, Ana, Dritan, Dorian, Erison, Endrit und Marin weiß, wo das besonders gut gelang. Sie sind uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden und tief in der Weltweitwandern-Familie verwurzelt. Ana war im Rahmen unseres Austauschprogramms schon mit anderen Weltweitwandern-Partner:innen zusammen in Marokko unterwegs. Marin, Antonela und Endrit haben unser Guidetraining in den Alpen besucht und engagieren sich in unserem Nachhaltigkeitsprogramm. So führen sie unsere kleinen Gruppen kenntnisreich, aber behutsam durch ihre geschichtsträchtige Heimatregion und bringen uns beim Übernachten in familiär geführten Privatpensionen oder Almhütten in Kontakt mit den Einheimischen, ihrer traditionellen Küche und bewegten Geschichte.

In Bezug zum Naturerleben wurde sie wesentlich von den beiden Grazern Bernhard Bauer und Ludwig Obersteiner mitgeschrieben, die in den 1930er.Jahren unter den Ersten waren, die die Gegend erwanderten und erkletterten. Schon sie schwärmten damals von „fernen, unbekannten Bergen, einsamen, wuchtigen Wänden und Graten, von wolkenumkrönten, herrlichen Gipfelgestalten“ und wunderten sich über eine Landschaft, nach langer Fremdherrschaft aus „Dornröschenschlaf“ zu erwachen schien. Auch Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade aus Graz erzählt begeistert von seinen Erfahrungen und Begegnungen in Albanien: „Ich bin vom Reiz der Landschaft, den herzlichen Menschen und der aromareichen Küche, in der sich die osmanisch-orientalische Geschichte widerspiegelt, begeistert.“

Linktipp

Über besondere Wandererlebnisse und persönliche Verbindungen zu Montenegro erzählt Angelika in unserer Weltweitwandern-Podcast-Folge „Montenegro: Genusswandern zwischen Bergen & Meer mit Angelika“.

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht Montenegro: Die schönsten Wanderungen und Highlights im Süden Europas

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht Albanien: Wander-Entdeckungsreisen am Balkan

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
30. Mai 2026	12. Juni 2026	⊕	170 €	2.650 €
13. Juni 2026	26. Juni 2026	⊕	170 €	2.650 €
27. Juni 2026	10. Juli 2026	⊕	170 €	2.650 €
11. Juli 2026	24. Juli 2026	⊕	170 €	2.650 €
25. Juli 2026	07. August 2026	⊗	170 €	2.650 €
08. August 2026	21. August 2026	⊕	170 €	2.650 €
22. August 2026	04. September 2026	✓	170 €	2.650 €
05. September 2026	18. September 2026	⊕	170 €	2.650 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
ⓘ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.

⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Flug nach Tirana und Mire se erdhe (Willkommen) in Albanien!

Nach unserer Ankunft am Flughafen in Tirana fahren wir nach Shkodra, der größten und ältesten Stadt Nordalbaniens. Je nach Ankunftszeit in Albanien haben wir noch etwas Zeit die Stadt zu erkunden. Am Abend besuchen wir ein traditionellen Restaurant und machen uns mit der albanischen Küche vertraut.

Bei Eigenanreise Treffpunkt am Flughafen um 14:30 Uhr

Fahrzeit ca. 2,5 Std.
Übernachtung im Hotel
(-/-/A)

2. Tag: Das Hochland von Kelmend und Dorf Vermosh

Entlang des wunderschönen Shkodra-Sees fahren wir in den abgelegenen Landesteil Kelmend und vorbei an Farmen, auf denen Salbei, Rosmarin und Lavendel angebaut werden. Die Straße führt hinauf zum Leqet e Hotit-Pass, der einen herrlichen Ausblick auf das Flusstal des Cem bis nach Montenegro bietet. Kelmend ist bekannt für seine liebliche Landschaft und reiche Flora, authentische Dörfer und herzliche Gastfreundschaft. Nach Ankunft in Vermosh, dem nördlichsten Dorf Albaniens, und einem leichten Mittagessen starten Sie Ihre erste Wanderung von 1500 Metern Höhe zu den Almen von Vermosh. Zurück im gemütlichen Gästehaus wartet ein traditionelles Abendessen auf uns.
Fahrzeit ca. 2,5 Std.
Wanderung: ca. 5 Std. (11 km, +/- 600 m, höchster Punkt 1700 m)
Übernachtung in Pension
(F/-/A)

3. Tag: Auf den Gipfel von Taljanka und hinab ins Tal Grebaje

Heute steht einer der spektakulärsten Gipfel Montenegros auf unserem Programm. Ein kurzer Transfer bringt Sie nach Lepusha. Von hier aus wandern Sie über einen langgezogenen Bergrücken zum Gipfel von Taljanka. Von einem Aussichtspunkt aus erwartet Sie ein imposanter Weitblick über die wilde alpine Landschaft mit dem markanten Karanfil-Gipfel und dem Grebaje-Tal. Kurz darauf folgt der Abstieg in dieses malerische, von steilen Berghängen umgebene Tal. Kurzer Transfer zur Unterkunft in Vuthaj.
Wanderung: ca. 6 h (ca.10 km, +800/-900 m, höchster Punkt 2047 m)
Übernachtung in einem Mittelklasse-Hotel
(F/L/A)

4. Tag: Über den Peja-Pass ins Herz der Albanischen Alpen – das Thethi-Tal

Von Montenegro zurück nach Albanien: Ein kurzer Transfer bringt uns zum Dorf Vuthaj, wo wir unser Hauptgepäck auf die Pferde satteln und eine eindrucksvolle Wanderung ins wunderschöne Thethi-Tal, ins Herz der Albanischen Alpen, antreten. Gemächlich steigt der Weg hinauf ins Tal von Ropojana, bevor es auf steileren Pfaden zum Bergsee von Gjeshtar und weiter zum Plateau von Runica geht. Rechts ragt der Gipfel von Karanfil auf, links der Gipfel des Jezerca, die höchste Erhebung der Nordalbanischen Alpen. Am Peja-Pass mit herrlichem Blick auf das Thethi-Tal legen wir eine genussvolle Rast für Magen und Auge ein. Danach schlängelt sich der Weg unterhalb des Harapit-Gipfels bis ins Zentrum von Theth hinab. Wir lassen den Abend entspannt in einer Pension ausklingen.

Wanderung: ca. 8 h, (ca 16 km, +1000/-1300 m, höchster Punkt 1720 m)
Übernachtung in einer Pension
(F/L/A)

5. Tag: Über den Valbona-Pass ins Valbona-Tal

Heute werden die Pferde erneut beladen, und wir verlassen auf einem der wohl bekanntesten Wege in den Albanischen Alpen das Thethi-Tal. Noch immer ist er die einzige direkte Verbindung zum Valbona-Tal. Durch Buchenwälder und über Grasweiden, in den höheren Regionen auf felsigem Untergrund und teils über Geröll, gelangen Sie zum Valbona-Pass (1795 m). Dieser bietet uns bei klarer Sicht einen Blick auf die höchsten Gipfel der Albanischen Alpen, wie den Jezerca und den Radohima. Abwärts führt uns der Pfad bis zu den Quellen von Valbona, von denen aus wir einen Waldweg bis ins Tal zum Dorf Rrogam folgen. Am Abend genießen wir unser Abendessen in einem familiengeführten Gästehaus.

Wanderung: ca. 7 h (ca.16 km, +1000/-800 m, höchster Punkt 1800 m)
Übernachtung in einem familiengeführten Gasthaus
(F/L/A)

6. Tag: Albanien - In die unberührte Natur von Cerem, Sqapit-Pass

Ein kurzer Transfer (ca. 40 Min.) bringt uns durch eine grüne Schlucht nach Çerem (ca. 1200 m) – ein abgelegenes Örtchen von seltener Schönheit. Hier startet unser Rundweg über saftige Wiesen und unberührte Bergwelten hinauf zum Sqapi-Pass (1880 m) an der Grenze zu Montenegro. Zweimal trifft unser Weg auf kalte Bächlein, die überquert werden müssen. Nach einer Picknickpause beginnen wir unseren Abstieg nach Çerem. Am Nachmittag können wir in der idyllischen Ruhe von Çerem Entspannung finden und das leckere hausgemachte Essen in unserer Pension genießen.

Fahrzzeit: ca. 40 min
Wanderung: ca. 7 h (17 km, +/- 1000 m, höchster Punkt 2000 m)
Übernachtung in einer familiengeführten Pension
(F/L/A)

7. Tag: Albanien: Zu den Almen von Doberdol

Heute lassen wir Çerem allmählich hinter uns und wandern über hügeliges Gelände inmitten eines wunderschönen Bergpanoramas zum Bergdörfchen Balqin, das in der Sommerzeit von Schäfern bewohnt wird.

Ein kurzer Teil der Strecke führt über montenegrinisches Territorium. Unser heutiges Tagesziel sind die weiten Bergwiesen von Doberdol (1740 m). Hier angekommen, haben wir am Nachmittag Zeit zum Entspannen. Wer noch Lust hat, erkundet die höher gelegenen Bergseen. Wir kehren in eine urige Hütte ein und packen unseren Schlafsack für die kommende Nacht bereit.
Wanderung: ca. 6 h (ca.17 km, +1000/ -450 m, höchster Punkt 1920 m)
Übernachtungen in einer Berghütte - Hüttenschlafsack erforderlich!
(F/L/A)

8. Tag: Ruhetag in Doberdol mit Bademöglichkeit oder Tageswanderung

Heute können Sie eine wunderschöne Tageswanderung hinauf auf das Plateau unternehmen oder wahlweise die Möglichkeit eines Rasttages nutzen und im Wasserfallbecken direkt neben dem Gästehaus baden.
Übernachtungen in einer Berghütte - Hüttenschlafsack erforderlich!
(F/L/A)

9. Tag: Albanien - Kosovo: Zum höchsten Berg Kosovos, dem Gjeravica

Von den lieblichen Almen des Doberdol wandern wir allmählich in Richtung eines Kammes, der die Grenze zwischen Albanien, Montenegro und Kosovo markiert. Über den Kamm erfolgt unser Aufstieg zum höchsten Gipfel Kosovos, dem Gjeravica. Atemberaubende Ausblicke erwarten uns von oben! An malerischen Seen vorbei und über saftige Wiesen steigen wir zu einer kleinen Siedlung ab. Im Geländewagen fahren wir dann zur Stadt Gjakova. Die zentrumsnahe Lage unseres Hotels bietet eine gute Möglichkeit, den historischen Stadtkern zu Fuß zu erkunden und die charakteristische Stimmung dieser balkanischen Stadt zu erleben.
Wanderung: ca. 8 h, (ca.15 km, + 730/- 1010 m, höchster Punkt 2656 m)
Übernachtungen in einem Hotel
(F/L/-)

10. Tag: Kosovo - Albanien: Kosovos Kulturschätze – Kloster Decani und Prizren, Anfahrt zum Korab-Massiv in Albanien

Gut gefrühstückt geht es rein in einen besonderen Tag. Während unserer Fahrt zum Berg Korab werden wir an einigen Höhepunkten Kosovos Halt machen. Zuerst besichtigen wir das mittelalterliche serbisch-orthodoxe Kloster Decani. Es ist eines der bedeutendsten Baudenkmäler des Landes und UNESCO-Weltkulturerbe. Unsere nächste Station ist die ottomanisch geprägte Stadt Prizren mit ihren unzähligen Moscheen. Nach dem Mittagessen führt uns die Fahrt weiter (ca. 2 h) über die Grenze nach Albanien in die Region Radomira. Das kleine Dorf Tejze am Fuße des Korab ist unser heutiger Übernachtungsort in einem Gästehaus.
Fahrzeit: ca. 2h
Übernachtungen in einer familiengeführten Gästehaus
(F/-/A)

11. Tag: Albanien: Zum höchsten Gipfel Albaniens, dem Korab

Heute heißt es früh aufstehen, um den Korab (2756 m) zu erklimmen. Dieses Bergmassiv erstreckt sich über 40

Kilometer in nordsüdlicher Richtung im Grenzdreieck zwischen Albanien, Mazedonien und Kosovo. Der Weg ist gut begehbar und steigt allmählich an. Am Anfang führt er durch Nadelwälder, dann über Alpinwiesen, wo im Sommer gerne die Schafsherden grasen. Nach der Überschreitung eines Passes und einer Kammwanderung erreichen wir in ca. 5 Stunden den Gipfel. Nach einer Picknick-Pause in herrlicher Gebirgslandschaft beginnt ein längerer Abstieg zurück ins Gästehaus. Dort angekommen, können wir auf unseren Gipfelsieg anstoßen. Übernachtung wie am Vortag.
Wanderung: ca. 8 h, (ca.20 km, + 1550/- 1580 m, höchster Punkt 2756 m)
Übernachtungen in einer familiengeführten Pension
(F/L/A)

12. Tag: Nordmazedonien: Zum malerischen Ohridsee (UNESCO-Weltnaturerbe)

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer durch reizvolle Landschaften hinüber auf die nordmazedonische Seite. Dort erwartet Sie der Ohridsee mit seiner malerischen Lage inmitten von Gebirgszügen. Genießen Sie hier ein Mittagessen in einem Restaurant am Ufer. Ohrid ist der tiefste See des ganzen Balkans und einer der ältesten der Erde. Die UNESCO erklärte 1979 den Ohridsee und ein Jahr darauf auch die Umgebung des Sees zum UNESCO-Welterbe. Entdecken Sie bei einer Führung die wunderbare Stadt Ohrid mit ihrer osmanisch geprägten Altstadt, mit ihren vielen Kirchen, Klöstern und Moscheen. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Baden und Genießen.
Fahrzeit: ca. 3 h (125km)
Stadtführung ca. 3h
Übernachtungen in einem Hotel
(F/-/-)

13. Tag: Nordmazedonien - Albanien: Besuch des Klosters Sveti Naum und Tirana

Nach so wanderlustigen Tagen erwarten uns heute einige kulturelle Erlebnisse. Freuen wir uns auf einen Abstecher zum Kloster Sveti Naum, das vom bulgarischen Zarren Boris I. erbaut wurde. Im neunten Jahrhundert gegründet, genießt es wegen seiner besonders schönen Lage und historischen Bedeutung große Beliebtheit. Nach der Besichtigung treten wir die Rückfahrt nach Tirana an. Nach dem Mittagessen in der mittelalterlichen Festung Petrela erkunden wir bei einem Rundgang die albanische Hauptstadt. Wir erleben hier eine bunte Mischung verschiedener Kulturen und Religionen sowie die Vermischung aus Modernem und Altem. Bei einem gemütlichen Abschiedsessen können wir uns noch einmal zurückdenken an all die schönen Gipfelblicke und Besichtigungen unserer bisherigen Reise.
Fahrzeit ca. 3 Std.
Übernachtung im Hotel
(F/-/A)

14. Tag: Abschied nehmen und einen guten Heimflug

Heute nehmen wir nach unserem letzten Frühstück Abschied von dieser fantastische Reise mit vielen

wundervollen Eindrücken - und wer weiß, vielleicht sehen wir uns bald wieder!
Transfer zum Flughafen und individuelle Abreise von Tirana.
(F-/-)

Enthaltene Leistungen

- Direktflug nach Tirana ab Wien und Frankfurt. Andere Flughäfen zuzgl 100,- EUR. (Bei Eigenanreise ohne Flug 490,- EUR Abzug)
- Gruppentransfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- Alle Transfers lt. Programm im privaten Minibus und einmal im Geländewagen
- Gepäcktransport durch Lasttiere (4 Tage) bzw. im Fahrzeug
- 4 Übernachtungen in Mittelklassehotels im DZ mit DU/WC, 7 Übernachtungen in familiengeführten Gästehäusern in Mehrbettzimmern mit Gemeinschaftsdusche und -WC, 2 Übernachtungen in einer sehr einfachen Hütte in Doberdol (ein Gemeinschafts-Raum für alle)
- 13x Frühstück (8 x als Lunchpaket), 11x Abendessen
- 9 geführte Wanderungen
- Örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung ab/an Tirana
- Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintritte für Rozafa-Festung in Shkodra, Blutracheturm in Thethi, in den Klöstern Decan und Sveti Naum

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Einzelzimmerzuschlag für 4 Übernachtungen im Hotel

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Für Albanien, Kosovo und Montenegro:

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (müssen bei Ausreise noch mind. 3 Monate gültig sein)

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Klima/Reisezeit

Kontinentales Klima im Landesinneren mit kalten Wintern und warmen Sommern, in Küstennähe mediterranes Klima mit weniger ausgeprägten Temperaturschwankungen.

Für Kultur- und Aktivreisen sind generell das Frühjahr und der Herbst ideal, für **Wanderreisen im Hochgebirge** die Monate Ende Juni bis Ende September.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel in Montenegro und dem Kosovo ist der Euro (EUR). In Albanien ist die offizielle Währung der LEK (Währungskürzel ALL). 1 Euro sind umgerechnet ca. 125 LEK aber der Euro wird überall problemlos akzeptiert. Geldumtausch ist nicht notwendig bei dieser Tour.

Geld

Sie können in den Städten und touristisch erschlossenen Orten an der Küste problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: In Albanien, dem Kosovo und Montenegro ist es gleich wie bei uns

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in den Ländern beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Ein unterzeichnetes Sozialversicherungsabkommen mit Albanien, dem Kosovo und Montenegro ist noch nicht in Kraft. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren Gesellschaften angeboten werden.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Grenzübergänge

Um eine Genehmigung für die Grenzübergänge zu bekommen, müssen die Reisepässe der Teilnehmer

mindestens **4 Wochen vor Reiseantritt** gescannt an Weltweitwandern gemailt (oder eine Kopie per Post geschickt) werden.

Anforderung

Bis zu 8 Stunden reine Gehzeit; erforderliche Trittsicherheit bei schwierigen Wegabschnitten (loses Geröll, weite Schritte); Steile Auf- und Abstiege; mindestens 2 Liter Wasser sind zu tragen; Wanderstöcke sind sehr zu empfehlen.

Kooperationsreise

Diese Reise wird in Kooperation zusammen mit "Schulz Aktiv Reisen" durchgeführt. In der Gruppe sind somit nicht nur Gäste von Weltweitwandern. Der Vorteil dieser Kooperation ist eine erhöhte Durchführbarkeit der einzelnen Termine.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder

unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!", der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Robert Wolf
+43 316 58 35 04 - 11
robert.wolf@weltweitwandern.com